

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum AN 158/2020 Mehr ÖPNV für Schöneiche bei Berlin (Fraktion BBS/FDP/SCHÖN)

Die Gemeindevertretung möge den Beschlusstext wie folgt neu fassen:

Die Gemeindevertretung strebt an, das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bis zum Ende der Wahlperiode weiter auszubauen. Es werden dazu insbesondere folgende Maßnahmen angestrebt:

- 1. Eine weitere Verbesserung des Fahrplans der Tram 88 zwischen S-Bhf. Friedrichshagen und Schöneiche. Dafür sollen mit der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH
 - a) in den Abendstunden ein 30 Minutentakt bis Betriebsschluss mit zusätzlichen Abfahrten ab S-Bhf. Friedrichshagen (Mo-Do letzte Abfahrt um 00:04 Uhr, Fr+Sa zusätzliche Abfahrt um 00:04 Uhr sowie So zusätzliche Abfahrten um 22:04, 23:04 und 00:04 Uhr),**
 - b) an Samstagen ein 20 Minutentakt zwischen 10:00 und 19:00 Uhr sowie**
 - c) an Sonn- und Feiertagen ein 20 Minutentakt zwischen 10:00 und 19:00 Uhr vereinbart werden.****
- 2. Mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) soll ein 20 Minutentakt auf der Buslinie 161 zwischen S-Bhf. Rahnsdorf und Schöneiche Dorfaue vereinbart werden.**
- 3. Die Einrichtung einer Busverbindung zwischen Schöneiche und S-Bhf. Neuenhagen (inkl. Anschluss des Gewerbegebiets) als Bestandteil einer „PlusBus“-Verbindung zwischen S-Bhf. Neuenhagen – Schöneiche – Woltersdorf – Bhf. Erkner mit einem 60 Minutentakt.**
- 4. Die Einrichtung einer Ringbuslinie mit einem 20 Minutentakt innerhalb der Gemeinde Schöneiche zur Erschließung bisher nicht an den ÖPNV angebundener Ortsbereiche.**

Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Vorhaben mit den zuständigen Verkehrsunternehmen und dem Landkreis als Aufgabenträger abzustimmen sowie Schätzungen zum erforderlichen Zeit- und Kostenrahmen zu erarbeiten. Der Gemeindevertretung sind die Ergebnisse bis zur Sitzungsrunde im Oktober 2020 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Der vorliegende Antrag ist ausdrücklich zu begrüßen, denn er bietet der Gemeindevertretung die Gelegenheit, mit einer Perspektive bis zum Ende der Wahlperiode (2024) über Verbesserungen des ÖPNV zu diskutieren. Das ist klima-, sozial- und wirtschaftspolitisch sinnvoll. Denn mehr Bahn- und Busverbindungen ermöglichen vielen Menschen den Umstieg vom Auto und senken so die CO₂-Emissionen. Gleichzeitig spielt der ÖPNV eine Schlüsselrolle bei der Grundversorgung aller Bevölkerungsgruppen mit Mobilität. Ein attraktives Nahverkehrsangebot ist außerdem ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen.

Ziel sollte es sein, ein verlässliches ÖPNV-Angebot in allen Ortsbereichen von Schöneiche anzubieten, sodass ein Großteil der Haushalte in maximal 300 Metern eine regelmäßig bediente Haltestelle erreicht. Neben der Taktverdichtung auf den bestehenden Tram- und Buslinien (88 und 161) sind dafür neue Angebote erforderlich. Die beigefügte Skizze zeigt,

wie das Schöneicher ÖPNV-Netz in Zukunft aussehen könnte. Bereits in Arbeit sind der 10 Minutentakt der Tram 88 zwischen S-Bhf. Friedrichshagen – Schöneiche. Mit dem zu prüfenden Tram-Abzweig entlang der Woltersdorfer Straße (hier: Tram 88A) könnte ab Grätzwalde ein 10 Minutentakt künftig in beide Richtungen gefahren werden.

Die angestrebte Busanbindung zum S-Bhf. Neuenhagen sollte regelmäßig und schnell mit einer vom Land geförderten „PlusBus“-Linie realisiert werden, die aus der heutigen (Schülerverkehrs-) Buslinie 420 hervorgehen kann. Die Anbindung bisher nicht oder kaum erschlossener Ortsbereiche an die überörtlichen Linien sollte über einen Ringbusverkehr erfolgen, der z.B. von der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH mit elektrisch angetriebenen Mini- oder Midibussen betrieben werden könnte.

gez. Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Schöneiche bei Berlin, 25.04.2020

